KUNSTREGION NORDRHEIN-WESTFALEN
HIGHLIGHTS AUS MUSEEN UND GALERIEN

In Focus Galerie mit der Ausstellung ›Love is...‹ (bis 22. Dezember) nach. Die präsentierten Bilder sind als Symbole zu verstehen, die starke Emotionen ganz unterschiedlich übersetzen. Die rund 60 Fotografien zeigen Liebespaare im Paris der 1950er-Jahre, zum Beispiel von Robert Doisneau und Willy Ronis. Inszenierte Bilder von Abe Frajndlich oder Will McBride nehmen die Verbundenheit mit dem Partner oder dem eigenen Kind in den Blick. Auch homoerotische Liebe (Greg Gorman, Jeanloup Sieff) sowie Liebe als Lust (Thomas Karsten) werden thematisiert. Liebe findet etwa in einer Geste, einem Lachen oder einem Blick ihren Ausdruck. Neben den genannten Fotografen sind unter anderem auch Elliott Erwitt, Mary Ellen Mark, Eve Arnold, Ilse Bing, Ben Fernandez, Marc Riboud, Jan Saudek, Jeanloup Sieff und Karin Szekessy vertreten. Die 1990 gegründete In Focus Galerie widmet sich dem ganzen Spektrum der Fotografie von der klassischen Reportage-, Porträt-, Akt- und Architekturfotografie bin hin zu konzeptioneller, experimenteller, inszenierter und abstrakter Fotografie seit 1945. Sie zeigt nicht nur Schauen in den Räumen der eigenen Galerie, sondern kuratiert auch Präsentationen oder Ausstellungsbeteiligungen in anderen Institutionen, Galerien und Museen.

Jan **Saudek** ›The Life‹ 1980, koloriert, In Focus Galerie

· **www.infocusgalerie.de**

Zwischen Köln und Düsseldorf liegt Hitdorf am Rhein. In nächster Nähe zum Rheinufer in einem denkmalgeschützten Herrenhaus aus dem 17. Jahrhundert ist die Galerie **Flow Fine Art** beheimatet. Auf einer Ausstellungsfläche von 240 Quadratmetern und einem Skulpturenhof werden abstrakte und zeitlose Werke gezeigt. Der freie Ansatz der Galerie wird auch anhand der verwendeten Techniken der Künstler deutlich, die unter anderem das Dripping und chemische Reaktionen zwischen Mischmaterialien, das Abwaschen von Farbe und Einschnitte in die Leinwand umfassen. Die Arbeiten der 20 von der Galerie vertretenen Künstler bewirken Harmonie und Kontemplation. Zu den Malern, Bildhauern und Fotografen der Galerie gehören Anatoly Burykin, Anne Bahrinipour, Gabriele Musebrink, Christoph Jakob, Mats Bergquist, Klaus Erich Haun und Michael Utz. Ebenfalls vertreten ist Ildefonso Aguilar, dessen Bilder und Fotografien bis 31. Januar in der Ausstellung ›Innere Welten‹ zu sehen sind. In sechs Räumen werden Werke der letzten zehn Jahre seines Schaffens präsentiert. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den Serien des 1945 geborenen Künstlers. Aguilar lebt seit 1946 auf Lanzarote und drückt seine Verbundenheit zu der heimatlichen Insellandschaft in seinen Bildern, Fotografien, Musikstücken und architektonischen Arbeiten aus. Für seine Bilder verwendet er auch Vulkanasche und Sand. Der bedeutende Vertreter der Ökologie-Bewegung entwickelte eine neue Technik, in der er Fotos mit Sand bearbeitete, Flächen leimte und körnig gestaltete. Aus mehreren Schichten aus feinem Sand lässt sich in seinen Bildern und Fotografien eine Landschaft erkennen, die an Lanzarote oder Island erinnert.

· **www.flowfineart.com**

Neuss zählt zu den ältesten Städten Deutschlands. Eine attraktive Anlaufstelle für Einheimische und Touristen ist dort das **Clemens Sels Museum**, das insbesondere für seine Sammlung zum Symbolismus international sehr geschätzt wird. Das moderne Mehrspartenhaus mit dem Schwerpunkt Kunst besitzt vier Arbeiten von Gustave Moreau, der als ›Vater des Symbolismus‹, Lehrer der späteren Fauves und Vorbild der Surrealisten gilt. Weitere Sammlungsschwerpunkte sind die Alte Kunst, die Präraffaeliten, der Rheinische Expressionismus, die Kunst der Naiven, die Farbfeldmalerei sowie die Funde aus römischer Zeit. Das Clemenes Sels Museum besteht seit über 100 Jahren. 1908 vermachte